

Leitungswasser genießt Vertrauen

Studie belegt: Kunden sind zufrieden

Landkreis Osterholz (bko). Die aktuelle Trinkwasserstudie des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) ist Wasser auf die Mühlen der Osterholzer Stadtwerke und des Wasser- und Abwasserverbands Osterholz (WAV): Die bundesweite Kundenumfrage hat ergeben, dass 90 Prozent der deutschen Verbraucher mit der Qualität ihres Leitungswassers zufrieden sind. WAV-Geschäftsführer Reinhard Sterl stellt dazu fest: „Die Ergebnisse überraschen uns nicht.“ Der technische Stadtwerke-Leiter Wolfgang Heeger erklärt, das moderne Leitungsnetz trage dazu bei, die Kunden in Lilienthal, Ritterhude und der Kreisstadt rund um die Uhr mit hochwertigem Trinkwasser versorgen zu können. „Unser Trinkwasser ist spitze“, so Sterl und Heeger.

Die Studie wird seit März 2007 regelmäßig per Internet aktualisiert und seit 2010 vom VKU unterstützt. Die jüngste Auswertung ergab laut der Mitteilung der Stadtwerke ein weiter gewachsenes Vertrauen in die Qualität der Versorger und des Leitungswassers. 86 Prozent der befragten Kunden zählten ihr Wasser demnach zu den saubersten im europäischen Vergleich; 75 Prozent zeigten sich mit dem Versorger zufrieden oder sehr zufrieden. Und mehr als 80 Prozent sind davon überzeugt, ihr Trinkwasser werde streng kontrolliert.

Vor ein paar Wochen hatte dazu die Stiftung Warentest ermittelt, dass „Kranenberger“ von stillem Mineralwasser kaum zu schlagen ist – schon gar nicht preislich, aber auch unter Umweltgesichtspunkten (Verpackung, Transport). Wolfgang Heeger füllt sich, wie er sagt, seine Wasserflasche täglich selbst am Trinkwassersprudler. Und Reinhard Sterl erklärt, der Wasserpreis der kommunalen Versorger liege bei umgerechnet nicht mal zwei Cent für eine volle Zwölf-Liter-Kiste Wasser.

Der Wasser- und Abwasserverband ist der größte Wasserlieferant im Landkreis; auch die Osterholzer Stadtwerke zählen zu seinen Kunden. Die aktuelle Studie, aus der Heeger und Sterl zitieren, hatte auch ergeben, dass mehr als 77 Prozent der Befragten den Trinkwasserpreis für günstig bis angemessen halten – wobei aber 56 Prozent der Befragten bekannten, ihre Wasserrechnung gar nicht so genau zu kennen.